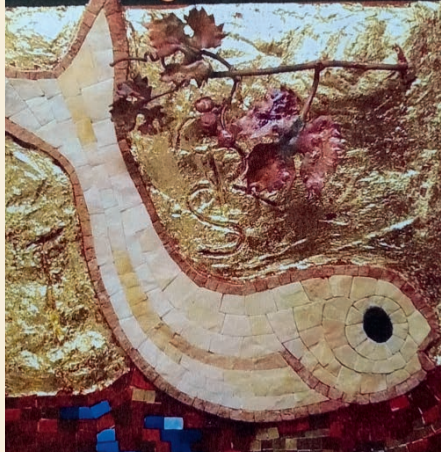


ALBULA**Seelsorgeraum Albula**

Seelsorgeraum Albula
Zona pastorale Alvra
 Mit den Pfarreien Alvaneu,
 Alvaschein, Bergün, Brienz/Brinzauls,
 Filisur, Mon, Schmitten, Stierva,
 Surava und Tiefencastel

Zuständig für alle Pfarreien
Pfr. Federico Pelicon
 076 613 71 62
 federico@kath-albula.ch

Pfarreisekretariat
Johann Gruber
 Veia Baselgia 3
 Postfach 9
 7450 Tiefencastel
 081 681 11 72
 info@kath-albula.ch

Öffnungszeiten
 Erster Montag im Monat
 von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr
 und erster Mittwoch im Monat
 von 9 bis 11 Uhr
 Weitere Termine nach Vereinbarung

Kirchgemeindepräsident Albula-Alvra
Thomas Kollegger
 praesident@kath-albula.ch

Gottesdienste

* vor der hl. Messe Rosenkranzgebet

Freitag, 4. Juli

10.00 Uhr **Envia:** Gottesdienst

14. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 5. Juli**

19.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe

Sonntag, 6. Juli

09.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe*

10.30 Uhr **Alvaneu Bad:** Hl. Messe

15. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 12. Juli**

19.00 Uhr **Filisur:** Hl. Messe

Sonntag, 13. Juli

09.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Mon:** Hl. Messe

Freitag, 18. Juli

10.00 Uhr **Envia:** Gottesdienst

16. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 19. Juli**

19.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe

Sonntag, 20. Juli

09.00 Uhr **Surava:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Stierva:** Patrozinium
 Hl. Maria Magdalena mit
 dem Chor masdo Stierva-
 Mon-Salouf

17. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 26. Juli**

19.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe

Sonntag, 27. Juli

09.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Bergün:** Hl. Messe

Freitag, 1. August

10.00 Uhr **Envia:** Gottesdienst

18. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 2. August**

19.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe*

Sonntag, 3. August

09.00 Uhr **Mon:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe

19. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 9. August**

19.00 Uhr **Schmitten:** Konzert Fiori
 musicali

Sonntag, 10. August

09.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Schmitten:** Ökumenischer
 Gottesdienst mit musi-
 kalischer Umrahmung
 durch Vocalensemble und
 Ensemble MV Schmitten
 anschliessend Apéro

17.00 Uhr **Mon:** Konzert Fiori musicali

Maria Himmelfahrt**Freitag, 15. August**

10.00 Uhr **Envia:** Gottesdienst

19.00 Uhr **Brienz:** Hl. Messe Cresta Ber-
 nard, Kapelle hl. Wendelin

20. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 16. August**

19.00 Uhr **Bergün:** Hl. Messe

Sonntag, 17. August

10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe

12.00 Uhr **Surava:** Taufe

17.00 Uhr **Mistail:** Ökumenischer
 Gottesdienst

21. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 23. August**

19.00 Uhr **Alvaneu Bad:** Hl. Messe

Sonntag, 24. August

09.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Stierva:** Hl. Messe

22. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Caritas Schweiz

Samstag, 30. August

19.00 Uhr **Filisur:** Hl. Messe

Sonntag, 31. August

09.00 Uhr **Surava:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Mistail:** Hl. Messe gemein-
 sam mit Pfarreien Chur-
 walden und Vaz/Obervaz

Jahresgedächtnis**27. Juli**

Tiefencastel: Marietta Bearth-Augustin

24. August

Schmitten: Roland Walter Guggi

Unsere Verstorbenen

Rosmarie Vinzens-Scherrer,
Alvaneu Dorf

12.09.1933–12.05.2025

Anita Caspar-Hodel, Schmitten

21.08.1941–25.05.2025

Alexander Albertin-Gut, Mon

30.09.1935–15.06.2025

Dreissigster

3. August

Mon: Alexander Albertin-Gut

Stiftmessen

6. Juli

Alvaneu Bad: Rosa Durisch-Farrér

13. Juli

Mon: Maria Luisa Giovaninna Augustin-Farrér

Schmitten: Maria Ursula Caspar-Gruber, Mathilda Caspar-Durisch

19. Juli

Alvaneu Dorf: Irene und Heinrich Kollegger-Rampa, Rosa und Franz-Balzer, Margrit und Arthur Balzer-Guidon

27. Juli

Tiefencastel: Felizita und Alfred Schnöller-Augustin

2. August

Alvaneu Dorf: Chrest Anton Simeon-Ardüser, Toni und Donat Ardüser

Alvaschein: Maria Victoria Simeon-Spescha

15. August

Brien: Andreia Durisch-Collet, Franz, Ricardo u. Erwin (Brüder), Josef Anton u. Elisabeth Durisch-Albertin (Eltern)

17. August

Alvaneu Dorf: Anita Balzer, Monika und Pieder Gerber-Jochberg, Willi Vinzens-Harmsen

24. August

Schmitten: Pfr. Markus Kellenberger, Marie Brazerol-Caspar, Frieda Stapfer-Caderas, Maria Regina Brazerol-Cavegn

Stierva: Magdalena Candreia

31. August

Surava: Julia Ravizza

Mitteilungen

Bürozeiten Pfarradministrator Federico

Federico ist auf Voranmeldung für Gespräche jeweils montags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Pfarreibüro in Tiefencastel für Sie da.

Sommerferien

Pfarrer Federico Pelicon weilt vom 30. Juni bis am 18. Juli in den Ferien. Der Kapuzinerpater Samson wird in dieser Zeit als Vertreter im Tal sein. Er ist erreichbar unter Tel. 076 713 80 11.

Liebe alle

In Erinnerung an Papst Franziskus – und mit Hoffnung auf Papst Leo

Ein sommerlicher Gedanke, geboren aus der Wärme und dem Wunsch nach Frieden.

Manchmal hängt alles davon ab, wie man auf die Welt schaut. Die Geschichte – so wie das Leben – ist eine Frage der Perspektive. Papst Franziskus schrieb kürzlich in einem Brief: «In diesem Moment der Krankheit erscheint der Krieg noch absurder.» Das sagt viel. Wenn man krank ist, wenn man leidet, wenn man dem Tod ins Auge blickt – dann sieht man die Dinge anders. Vielleicht sogar klarer. Wie ein Soldat an der Front, ein Bergsteiger auf dem Gipfel oder ein Forscher tief unter der Erde.

Von diesen besonderen Orten aus – Orten des Extrems – erkennt man, wie verrückt der Krieg wirklich ist. All das, was unwichtig ist, tritt in den Hintergrund. Was zählt, wird deutlicher. Doch auch wenn man das Wesentliche erkennt, bleibt das Absurde trotzdem real – manchmal sogar mächtig. Albert Camus hat einmal gesagt: «Wenn das Absurde in dieser Welt herrscht, kann nur die Liebe uns retten.»

Papst Franziskus, mitten in seiner persönlichen Krise, ermutigt uns weiter. Er scheut sich nicht, uns einzuladen, das Leiden nicht zu verdrängen, sondern es zu betrachten. Denn dort, wo die Gefahr gross ist, liegt oft auch etwas Schönes verborgen. Wer das nicht sehen will, tut das meist aus Angst – oder weil er einfach wegläuft. Franziskus erinnert uns daran: Verwundete Menschen, verletzte Menschen – sie zeigen uns, wie zerbrechlich wir selbst sind. Und genau das kann uns helfen, ehrlicher mit uns und der Welt zu werden.

Wer sich der Mühe stellt, sieht oft weiter. Wie beim Aufstieg auf einen Berg: Es ist anstrengend, ja – aber oben ist die Sicht besser. Wenn wir durch das Leiden gehen, schärfen sich alle Sinne. Wir fühlen intensiver, erinnern uns klarer, sehen mehr. Diese Worte sind keine offiziellen Predigten – sie kommen aus einem Herzen, das sich in der Wärme des Glaubens geborgen fühlt.

Die Welt dagegen antwortet oft mit Spott. Franziskus wird belächelt für seinen ständigen Ruf nach Frieden. Es ist ein harter, sarkastischer Ton, den viele anschlagen – vielleicht, weil sie selbst das Absurde nicht mehr ertragen. Doch der Papst bleibt standhaft. Er weiss, dass das Böse oft ganz harm-

los aussieht – mit sauberen Händen, höflichen Worten. Trotzdem gibt er nicht auf. Mit Worten, die genau überlegt sind, versucht er, das Absurde zu entlarven. Seine Worte sind keine blossen Reden – sie sollen helfen, unsere Gedanken und unser Handeln zu entwerfen. Damit die Welt eine andere Richtung einschlägt. Und das tut er nicht aus einem Palast heraus – sondern aus dem Krankenhausbett, mit einem müden, alten Körper, aber einem wachen Geist. Der Heilige Geist ist sein ständiger Begleiter.

Viele werden wieder sagen, er sei naiv. Frieden ist heute nicht «modern».

Aufrüstung ist das grosse Thema. Man sagt ihm, er solle sich auf das Geistliche beschränken. Aber Franziskus, in seiner stillen Art, bleibt dabei: Er ruft auf zur Umkehr. Er zeigt Wege auf. Er nutzt alte Werkzeuge – Wasser, ein Tuch, ein Kuss auf die Füsse. Zeichen der Demut, der Liebe, der Hoffnung.

Er weiss, wie dringlich die Zeit ist. Und manchmal braucht es nur eine einzige Geste, um alles zu sagen. So wie damals, als er den Führern aus dem Südsudan die Füsse küsste. Viele sahen das als übertrieben, vielleicht sogar kitschig. Aber für ihn war es ein Zeichen: Hoffnung darf selbst in dunklen Zeiten nicht sterben.

Aus seinem Krankbett ruft er uns weiter zur Sammlung. Er weiss: Allein kann er es nicht schaffen. Die Freiheit jedes Menschen ist kostbar – und sie muss freiwillig gelebt werden. Niemand kann zum Guten gezwungen werden. Denn, wie man in Argentinien sagt – und das weiss Franziskus nur zu gut:

Zum Tango tanzen braucht es zwei.

Euer Don Federico

Erinnerungscafé, 17. Mai, im Envia



Taufe in Tiefencastel



Michelangelo Philippos Coli empfing das Sakrament der hl. Taufe am 17. Mai in Tiefencastel

Taufen in Stierva



Am 18. Mai durften Gianina Romana Brenn ...



... und Eliana Candreia das Sakrament der hl. Taufe empfangen.

Hl. Messe anlässlich des 40-Jahre-Jubiläums Lourdes-Verein Albula am 25. Mai in Surava



Laudes Gregorianische Abendhore und Morgenhore

gesungen von Origens Choralschola

Die uralten Gesänge gehören zur Identität klösterlichen Lebens, gliedern den Tag, geben ihm Form und Halt. Die klösterlichen Horen erzählen von grossen Ritualen, die das Leben prägen und Natur interpretieren. Das Singen der monastischen Complet zum Sonnenuntergang und der monastischen Laudes zum Sonnenaufgang gehört zur kulturellen DNA von Origen. Die einfachen Horen gehören seit der Gründung des Festivals zum alljährlich wiederkehrenden Programm. Sie sind Interpretationen des Lebens, sie reflektieren die atmende Schöpfung. Sie begleiten den Sonnenlauf.

Abendhore in Alvaneu Dorf

Sonntag, 13. Juli, 21 Uhr

Morgenhore in Mistail

Mittwoch, 9. Juli, 5.30 Uhr

Mittwoch, 16. Juli, 5.30 Uhr

Mittwoch, 30. Juli, 5.30 Uhr

Mittwoch, 6. August, 5.30 Uhr

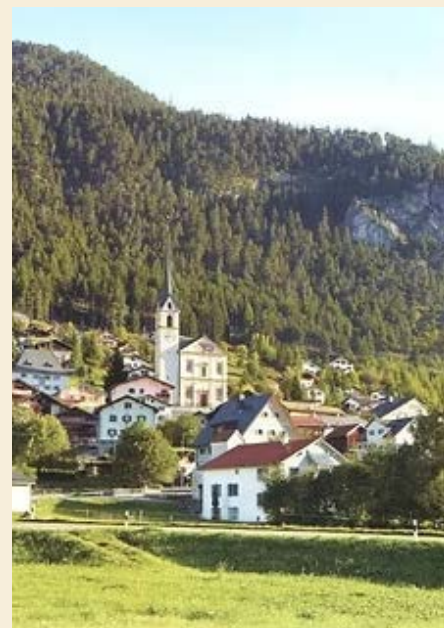


Herzliche Einladung zum Alpfest am Sonntag, 3. August, auf der Alp da Stierva (bei der alten Sennereihütte)

um 11 Uhr Festgottesdienst bei der Alpkapelle (bei Regen in der Alphütte, anschliessend Mittagessen für alle (Anmeldung nicht erforderlich). An diesem Tag ist das Befahren der Alpstrasse gratis (auf eigene Verantwortung). Bildung von Fahrgemeinschaften erwünscht. Weitere Informationen bei P. Raffael Rieger, Langgasse 21, 9008 St. Gallen, Tel. 071 243 50 34, p.raffael@schoenstatt.ch



Patrozinium Maria Geburt in Alvaneu Dorf am 7. September, 10.30 Uhr mit musikalischer Umrahmung und anschließender Verpflegung durch den Dorfverein Alvaneu



Patrozinium Kreuzerhöhung am 14. September, 10.30 Uhr, in Filisur

